

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Menschliche Stoffwechselerkrankungen

Düsseldorf - 24.08.12

VON: A. C.

24.08.2012 – Junge Naturwissenschaftler der Heinrich-Heine-Universität (HHU) Düsseldorf und des Deutschen Diabetes Zentrums werden gemeinsam Stoffwechselerkrankungen erforschen. Im von der HHU eingerichteten Graduiertenkolleg „vivid“ nehmen sie am 24. August ihre Arbeit auf.

Im Fokus der jungen Forscher stehen Volkskrankheiten wie etwa Diabetes und Adipositas und ihre Folgen wie Herz-Kreislaufkrankungen. Doktorandinnen und Doktoranden aus der Biologie, Medizin und Pharmakologie wollen in vivo-Modelle für menschliche Stoffwechselerkrankungen untersuchen, um die Voraussetzungen für die Entwicklung neuer Medikamente und Therapien zu schaffen.

Das neue HHU-Graduiertenkolleg „vivid“ („in vivo Modelle für menschliche Stoffwechselerkrankungen in Düsseldorf“) bietet hierfür beste Voraussetzungen. Neben exzellenten Forschungsbedingungen profitieren die Mitglieder von der Expertise der beteiligten Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen verschiedener Fakultäten und der guten Düsseldorfer Forschungsinfrastruktur. Ergebnisse der Grundlagenforschung sollen in die klinische Forschung übergehen.

Prof. Dr. Lutz Schmitt, Prorektor für Forschung und Innovation der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, sagte dazu anlässlich des Eröffnungssymposiums am 24. August: „Besonders die interdisziplinäre Zusammensetzung durch die beteiligten Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen bietet eine ausgezeichnete Chance für junge Forscher, das Thema ‚Stoffwechselerkrankungen‘ umfassend zu bearbeiten.“ Die beiden Sprecher des Graduiertenkollegs, Prof. Dr. Eckhard Lammert, Institut für Stoffwechselphysiologie, und Prof. Dr. Ulrich Rüther, Institut für Entwicklungs- und Molekularbiologie der Tiere, betonten auch, dass mit „vivid“ die vielfältigen an der Universität vorhandenen Kompetenzen zur Erforschung von Stoffwechselerkrankungen vernetzt werden.

Das Graduiertenkolleg vivid

Im Rahmen des HHU-Graduiertenkollegs „vivid“ arbeiten neun Promotionsstipendiaten. Sie werden von renommierten Wissenschaftlern der jeweiligen Disziplinen betreut.

„vivid“ ist ein Projekt der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und wird von ihr über eine Laufzeit von drei Jahren mit 900.000 Euro finanziert. Diese Finanzierung dient auch als Anschlag, um eine weitere Drittmittelförderung einzuwerben.

Kontakt

Brigitte Haumann, Sekretariat vivid
Tel.: 0211 81-14740

[E-Mail sendenbrigitte.haumann@hhu.de](mailto:brigitte.haumann@hhu.de)



Eröffnungssymposium des HHU-Graduiertenkollegs vivid am 24. August 2012.
(Foto: Hanne Horn)